Von *M. humeralis* Panz. (*bipustulata* Ill.) durch den Thorax verschieden, der gewölbter ist und der in seiner grössten Breite der Breite der Flügeldecken kaum nachsteht, ferner durch die ganz gelben Beine verschieden.

Croatien, von mir 1 ♀ in der Capella gesammelt.

5. *Mycetochara obtusicollis* n. sp.

Der *M. linearis* Ill. sehr ähnlich, und von ihr durch die Form des Halsschildes und die Sculptur der Flügeldecken zu unterscheiden.

Schwarz, glänzend, ziemlich lang, etwas abstehend schwarz behaart. Fühler des ♀ kaum die Mitte des Körpers erreichend schwarz, die 3 Basalglieder und die Basis des 4. gelbbraun. Kopf schmäler als das Halsschild, punktirt, mit auffällig kleinen Augen und dahinter mit grossen Schläfen, die länger sind als der Durchmesser der Augen. Halsschild etwas schmäler als die Flügeldecken, quer viereckig, dicht und ziemlich stark punktirt, die Seiten gleichmässig gerundet, dicht vor der Mitte am breitesten, die Vorderecken breit, die Hinterwinkel kurz abgerundet, die Seiten vor den letzteren nicht im geringsten ausgeschweift, die Scheibe gleichmässig gewölbt, vor der Basis ohne Querfurche, jederseits an der Basis nur mit kleiner punktförmiger Depression, ohne Mittellinie. Flügeldecken oval, mit feinen Punktreihen, auch die innern undeutlich strichförmig vertieft, die Zwischenräume mit einer ziemlich dichten Punktreihe, die Punkte derselben ebenso stark als jene der Hauptreihen. Beine einfarbig gelb. Kleiner als die verglichene Art. Long 4,5 mm. 1 ♀.

Russ. Armenisches Gebirge: Alagoes. In meiner Collection.

6. *Mycetochara pygmaea* Redt.

Diese Art, welche ich in meiner Revision dieser Arten (D. 1884. 247) als Varietät zu *linearis* Jll. zog und welche Dr. v. Seidlitz nur durch braune Schenkel von der letzteren unterscheidet, indem in seiner Revision (Er. Nat. Ins. Deutschl. V. II. 163 sagt, dass sie sich ausser den dunklen Schenkeln in keiner Weise von der Stammform unterscheidet, ist myrmecophil (sie lebt bei kleinen *Lasius* - Arten unter Steinen und Baumrinden) und ist gewiss artlich von *linearis* zu trennen.

Sie unterscheidet sich beim ♂ durch tiefer schwarze Färbung, schmälere Körperform, schwarze Fühler, an denen bloss

das 1., oder 1. und 2. Glied braun gefärbt sind, schmutzig hellbraune Beine mit schwärzlichen Schenkeln; das ♀ ist dem *linearis*-♀ ähnlicher, hat aber die Fühler gefärbt wie das ♂, die Beine sind einfarbig schmutzig hellbraun, die Schenkel meistens nicht dunkler; und die Flügeldecken sind in der Regel schwarzbraun, dichter und länger schwarz behaart. ♂ und ♀ der *M. pygmaea* unterscheiden sich ferner durch etwas dichtere Punktur des Halsschildes, schlankere weniger verdickte Fühler (beim ♂ sind die Glieder viel mehr gestreckt), und das Endglied ist nicht wie bei der verglichenen Art schmächtiger; ferner sind die Flügeldecken viel feiner und dichter punktirt, die Hauptstreifen sind aus dicht stehenden Punkten zusammengestellt, die Zwischenräume aus gleichen, weniger dichten Punkten gebildet; bei *linearis* sind die Streifen viel stärker punktirt und die Punkte der Zwischenräume deutlich feiner. Diese Art ist hauptsächlich in Croatien, Slavonien, Bosnien, Herzegowina, aber auch einzeln in Mitteleuropa und im Kaukasus; überhaupt besonders auf der Balkanhalbinsel verbreitet. Ich habe sie mehrfach bei *Lasius fuliginosus* gesammelt. In der Herzegowina fand ich sie mit Herrn J. Kaufmann bei derselben Ameise und in Gesellschaft des *Claviger Kaufmanni*; beide Geschlechter tummelten sich in den Gängen des Ameisennestes unter grossen Steinen und waren sehr flüchtig. Wie es scheint sind bei dieser Art die ♂ häufiger als die ♀, bei den andern Arten scheint das umgekehrte Verhältniss statt zu finden.

7. *Mycetochara maculipes* n. sp.

Der *M. pygmaea* Redtb. zum Verwechseln ähnlich, aber fast anliegend behaart, der Kopf grösser, ebenso die Augen grösser, der Thorax fast vollständig rechteckig, die Flügeldecken ohne vertiefte Streifen, und durch die Färbung der Beine auffällig verschieden.

Länglich, parallel, oben etwas abgeflacht (♂) tief schwarz, glänzend, mässig fein, schwarz, fast anliegend behaart. Die Fühler sehr lang, beim ♂ die Mitte des Körpers weit überragend, sehr wenig verdickt, schlank, die Glieder lang gestreckt, schwarz, nur das Wurzelglied rothbraun. Palpen schwarz. Kopf sammt den grossen Augen fast so breit als der Thorax, dicht punktirt, Stirnlinie kurz, gebogen, der Raum zwischen den Augen nur sehr wenig grösser als die Breite der Augen, Schläfen deutlich, abstehend behaart, $^1/_2$ so lang als 1 Auge. Halsschild schmäler als die Flügel-